

## Multimedia im Low-Cost-Bereich. Wie funktioniert das?

Schließen sich Multimedia und Low-Cost nicht gegenseitig aus? Vielfach vermutet man beim Einsatz von Multimedia hohe Kosten. Und auch Förderprogramme in Milliardenhöhe, von denen allerdings nach kritischer Betrachtung oft nicht so sehr viel übrig bleibt, lassen den Verdacht von zwangsläufig hohen Kosten beim Multimediaeinsatz entstehen.

Dies ist aber nur zum Teil richtig. Natürlich erfordert der Multimediaeinsatz leistungsfähigere Hard- und Software als einfache Textbearbeitung. Hinzu kommen auch erhöhte Anforderungen an Lehrräume und Vernetzung, aber nicht immer ist auch wirklich der aller-

Im letzten Semester sind mehrere Preise für gute Lehre an Lehrveranstaltungen gegangen, die moderne multimediale Technik zur Unterstützung der Lehre verwenden. Dabei war es nicht immer die teuerste Ausstattung in diesen prämierten Projekten. Die Studierenden erkannten vielmehr gute Ideen an, die auch pfiffig umgesetzt wurden. Dabei kann die Technik ebenso wenig wie das Lehrbuch die Vorlesung ersetzen. Gute Lehre kann durch Multimediaunterstützung noch verbessert werden. Die Lehrenden müssen sich auf die Technik einlassen und sich entsprechend vorbereiten. Dies ist zunächst einmal zusätzlicher Auf-

wand. Die von den bisherigen Erfahrungen bestätigte Hoffnung aber ist, dass die Lehrmaterialien einfacher wieder zu verwenden sind und insbesondere besser anpassbar und erweiterbar sind. Auch die Lehrenden profitieren also vom Multimediaeinsatz.

Ein Ziel muss es sein, Schranken vor dem Einsatz multimedialer Technik in der Lehre abzubauen und so den Einsatz zu fördern. Dies können sicherlich zum Teil die positiven Erfahrungen, die bisher schon mit dem Einsatz digitaler Medien in der Lehre gemacht wurden. Es sind hierzu aber auch Schulungen und Weiterbildungen für Lehrende und auch Studierende notwendig. Manche andere Schranken entstehen oft auch durch die fälschlicherweise erwarteten hohen Kosten.

Mit diesem Heft sollen Tipps und Hinweise gegeben werden, wie entweder preisgünstige oder kostenlose Software verwendet werden kann oder wie man mehr aus Standardsoftware herausholt. Ein Blick in die entsprechenden Archive für Free- und Shareware lohnt sich meistens.

Digitale Medien in der Lehre haben einige Vorteile, die zu nutzen sind. Ihr Einsatz muss so selbstverständlich werden wie der Einsatz von Overhead-Projektor oder Videos.

Uwe Pirr  
pirr@rz.hu-berlin.de



Hauptmenü einer DVD zum Sprachenunterricht im Zentralasien-Seminar

höchste und somit teuerste Standard notwendig. Bei den Einzelgeräten kommt uns zudem der Preisverfall entgegen. Dass aber durch die auch rein quantitativ wachsenden Anforderungen insgesamt mehr Mittel erforderlich sind, sei hier einmal außer Acht gelassen.

Leider verfügt nicht jeder Bereich in der Universität über einen entsprechenden Haushalt, der umfangreiche multimediale Ausstattung ermöglicht. Viele der Lehrenden bereiten sich zu Hause auf die Lehrveranstaltungen vor und haben dort nicht die entsprechende Hard- oder Software. Müssen diese nun auf den Einsatz von Multimedia in der Lehre verzichten?